

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Lothringerstrasse 108, Basel. Postcheckkonto V 10240

Obligatorisches Schiessen vom 23. Juni 1935.

Waren bisher unsere Schiesspflichtigen in allen möglichen Schiessvereinen zerstreut gewesen, so ist dies Jahr zum ersten Male, in Verbindung mit dem U. O. V. Basel-Stadt, ein gemeinsames Schiessen durchgeführt worden.

Am Sonntagmorgen versammelten sich 12 «Matchschützen» im Stand Allschwiler Weiher. Prächtiger Sonnenschein strahlte über die Schiessanlage der Basler Schützen. Saftiges Grün der Wiesen und des nahen Allschwiler Waldes gaben dem Auge die richtige Ruhe, und punkt 8 Uhr eröffnete der erste Pionier den Reigen. Langsam aber sicher die einen, schnell und doch mit viel Präzision die anderen, erledigten die wackeren Pioniere ihre Passen, und als der Mittag nahte, konnten wir mit Genugtuung feststellen, dass alle 12 Schützen die nötige Punktzahl erreicht hatten und sogar Passen mit 24 Punkten geschossen wurden. Wenn auch mal bei dem einen oder andern der pendelnde Vierer in Aktion trat, so konnte dies der guten Stimmung im Schützenlager nichts antun.

Es hat sich gut bewährt, dieses gemeinsame Schiessen, und wir alle geben der Hoffnung Ausdruck, dass wir das nächste Jahr wieder, aber mit grösserer Beteiligung, das obligatorische Programm im Schosse unserer Sektion durchführen können.

Also, nächstes Jahr alle Mann auf Deck!

Glauser.

Monatsprogramm pro August:

Jeden Montag Morsekurs für Jungmitglieder in der Polizeikaserne, sowie Training auf die Pionierwettkämpfe gemäss Spezialprogramm.

Die Adresse unseres Präsidenten und damit unserer Sektion hat nochmals geändert. Sie lautet nunmehr: *Lothringerstrasse 108, Basel.*

Kirchhofer.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

Monatsversammlung vom 19. Juli:

Um 2030 Uhr eröffnete Präsident Kam. Friedli die Versammlung vor 46 Anwesenden.

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung, welches von der Versammlung genehmigt wurde.
2. *Mutationen* (Aktivmitglieder): Eintritte:
Hofer Willy, Schloßstrasse 296, Liebefeld-Bern, Tg. Kp. 7, 1915;
Kappeler Peter, Jägerweg 10, Liebefeld-Bern, Korp. Tg. Kp. 18, 1914;
Marthaler Rudolf, Chalet Waldegg, Bümpliz-Bern, Tg. Kp. 3, 1915;
Rätz Ernst, Kirchbergerstrasse 2, Bern, Tg. Kp. 7, 1915;
Schweizer Ernst, Neuenegg, Tg. Kp. 1, 1915;
Stämpfli Robert, Brunnadernstrasse 50, Bern, Korp. Fk. Kp. 1, 1914.
3. *Varia*: Anmeldungen für das Autorennen, für die Blinkübung und die Pioniertagung.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils erfreute uns Kam. Kocher mit einem Filmvortrag über: «Unsere Bergwelt». Es waren dies schöne Winteraufnahmen von der Jungfrau, Männlichen und hinunter nach Grindelwald. Er erklärte uns die schönen, aber teilweise auch schwierigen Skirouten des Militärskikurses. Es wird manchen von uns gelüstet haben, seine «Brettli» anzuschnallen und in toller Fahrt diese schönen Hänge hinunterzugleiten, um aber auch bei den ziemlich steilen Aufstiegen ein bisschen zu schwitzen. Es gab eine Reihe von schönen Bergaufnahmen, worunter Eiger, Mönch, Jungfrau, Elsihorn, Lötchenlücke bis hinunter ins Lötchentäl.

Auch die im Anfang gezeigten Bilder der Jungfrau-Stafette erfreuten uns sehr; Kam. Kocher erklärte uns, was für Schwierigkeiten die Funker sowie die Gefechtsdraht-Linienbauer zu überwinden hatten; auch hier waren wieder eine Reihe von schönen Aufnahmen.

Leider war es durch das rasche Vorrücken der Zeit nicht mehr möglich, weitere Filme vorzuführen; wir hoffen aber, dass uns Kam. Kocher bei der nächsten Versammlung einen Film von der Jungfrau-Stafette vorführen wird. Die Kameraden, die bei der heutigen Versammlung verhindert waren zu kommen, sollen nicht versäumen, an der nächsten teilzunehmen, verspricht sie doch wieder, ein schöner Abend zu werden.

Wir verdanken diesen heutigen Abend unserem Kam. Kocher aufrichtig und hoffen, ihn öfters mit seinen Vorführungen begrüßen zu können.

Schießsektion:

4. August, Sonntagmorgen 0700—1200 Obligatorische Uebung.

25. August, Sonntagmorgen 0700—1200 Obligatorische Uebung.

Stammtisch:

Jeden Freitag ab 2000 Uhr im heimeligen Restaurant «Zum braunen Mutz». Wir bitten um regen Besuch.

Pioniertagung:

Die Kameraden sind gebeten, sich frühzeitig anzumelden, auch Nichtkonkurrenten sind eingeladen. Anmeldungen nimmt entgegen Kam. Max Zaugg, Kramgasse, Bern.

Mitteilungen über die Blinkübung vom 27. Juli folgen im September-«Pionier».

Schlaefli.

SEKTION LUZERN

Offizielle Adresse: Dr. Hch. Wolff, Mettenwylstr. 21, Luzern, Telephon 26.648

Exkursion: Samstag, den 10. August 1935 : Besuch des Lungernseewerkes der Zentralschweizerischen Kraftwerke. Details gemäss persönlicher Einladung.

Die Direktion der Zentralschweizerischen Kraftwerke hat uns kundige Führung zugesagt, so dass uns ein lehrreicher Anlass bevorsteht.

Stammabend im Restaurant Dubeli in Luzern: Samstag, den 3. und 17. August. Der Stamm wurde bis jetzt nicht allzu zahlreich besucht; hoffen wir auf Besserung für die Zukunft.

Morsekurse: vorübergehend im Pfadfinderheim, Obergrundstrasse. Aktive: Donnerstag, den 15. und 29. August usw. Jungmitglieder: Montag, den 5. und 19. August usw.

Neue Mitglieder: Wicki Otto, Fk. Pi., Kriens (aktiv); Reinalter Leo, Luzern, und Steiner Otto, Hitzkirch (Jungmitglieder). L.

SEKTION OLTEN-AARAU Offizielle Adresse: E. Brunner, Käppelstrasse 26, Olten, Telephon: Geschäft 24.12, Postcheck-Konto Vj 878

Ordentliche Monatsversammlung, 27. Juli, «Glockenhof», Aarau.

Anwesend: 18 Mitglieder. Das aargauische kantonale Turnfest und die Ferien sind schuld an diesem schlechten Versammlungsbesuch. Neueintritte 2: Graf W., Küttigen, Korp. Tg. Kp. 14, und Mattenberger K., als Jungmitglied. Die Blinkübung vom 27. Juli wurde bis in alle Details genau besprochen. Gleichzeitig wurde beschlossen, am 24. Juli eine kleine Vorübung hierfür abzuhalten.

Eidgenössische Pioniertagung: Leider haben wir noch kein Wettkampfreglement erhalten, so dass eine definitive Stellungnahme zu den einzelnen Disziplinen an der Pioniertagung noch nicht möglich war. Gleichwohl ergeht an die Mitglieder der Aufruf, sich beim Präsidenten anzumelden, ungeachtet ob einer an den Wettkampfübungen teilnehmen will oder nicht. Ausser den Bahnkosten (halbe Taxe) sind die übrigen Auslagen ziemlich niedrig gehalten. Für die Teilnehmer am Wettkampf wird wahrscheinlich eine Vergütung an die Festkarte verabfolgt.

Der Vorstand ersucht die Aktivmitglieder, an den *Signalkursen* in vermehrtem Masse teilzunehmen. Olten: jeden Montag, 2000 Uhr, Bifangbaracken. Aarau: jeden Mittwoch, 1930 Uhr, Kantonspolizeigebäude. — Der *Kassier* teilt noch mit, dass auf unserem Postcheck ziemlich Ruhe herrsche, obschon eine ganze Anzahl Mitglieder mit den Beiträgen noch stark im Rückstand sind. (Aktive Fr. 10.— und Jungmitglieder Fr. 4.50 jährlich.) Jeder Beitrag, gross oder klein, ist willkommen.

Nächste Versammlung: 31. August, 1430 Uhr, *Hotel Merkur, Olten.* Gr.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Eidgenössische Pioniertagung vom 5./6. Oktober a. c.

Wir haben an alle Mitglieder ein Zirkular versandt und zur regen Teilnahme aufgefordert. Auch wurde ein Anmeldeschein beigefügt, der bis zum 3. August a. c. einzusenden ist. Wir erwarten gerne, dass sich jeder Kamerad den 5./6. Oktober für den Verband reserviert. Selbstverständlich sind auch diejenigen Kameraden, die sich nicht an den Wettkämpfen beteiligen können oder wollen, zu der Tagung herzlich willkommen.

Trainingstage für die Teilnehmer an den Wettkämpfen: Jeden Mittwoch um 1930 Uhr im kantonalen Zeughaus.

Im Monat August fallen die *Morsekurse* aus.

Kassa. Die Beiträge für das II. Semester sind fällig geworden. Dieselben können bis zum 15. August an den Kassier, Feldw. Schneckenburger, Klingenstrasse 12, Schaffhausen, einbezahlt werden. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme.

—Bolli—

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Felddienstübung vom 13. Juli:

Nach eingehender, gründlicher Arbeit im Morsekurs und im Sendelokal beschlossen wir, unser Können an einer Felddienstübung zu beweisen.

Unser Plan war folgender: Verkehr zwischen einer Funkenstation im Tösstal und der festen Sta. von Kam. Lauber in Oberwangen, von Samstag-nachmittag bis Sonntags früh.

Punkt 7 Uhr fuhren drei Privatwagen, gesteuert von Mitgliedern unserer Sektion und beladen mit dem Material für eine Fk. Sta. vor das St. Georgen-Schulhaus. Sofort verteilten wir uns auf die bequemen Wagen (es war uns trotz eifriger Bemühungen nicht möglich, einen Camion zu erhalten) und fuhren Richtung oberes Tösstal.

In knapp halbstündiger Fahrt erreichten wir unseren Standort ob Wila. Eine kleine Scheune stand uns für die Apparate zur Verfügung. Die nötige Energie konnten wir vom elektrischen Lichtnetz abzapfen (145 Volt Wechselstrom), die wir über einen Gleichrichter führten.

Auf der angrenzenden Wiese stellten wir eine L-Antenne auf. Gebaut wurde von den J. M., denen wir fortwährend das Material und die nötigen Handgriffe erklärten. Die J. M. zeigten dabei grosses Interesse, so dass die Arbeit in relativ kurzer Zeit beendet war.

Um 1930 wurde der Verkehr mit der Gegenstation eröffnet, der sofort tadellos funktionierte. Die 22 Mann teilten sich in 3 Ablösungen und ar-

beiteten bis 0030. Sodann war Funkerwache bis 0600. Ab 0600 nochmals Verkehr bis 0630. Wiederum war der Verkehr sehr gut (Lautstärke 3).

Auch der Abbruch erfolgte in flottem Tempo, so dass jeder sein Frühstück wieder zu Hause einnehmen konnte.

Nun soll unsere Gegenstation zu Worte kommen. Kam. Lauber schreibt: «Zu zweit sassen wir am Apparat und horchten in den Aether hinaus. Gegen 1920 ertönten die zunächst noch krächzenden Töne unserer Gegenstation. Aber bald wurde es besser. Schnell wurde geantwortet, und schon hatten wir auch unser ve 3 in der Tasche. Nach kurzer Pause flogen dann die Tg. hin und her.

Um 2000 waren wir unser drei, wodurch unsere Bude gut besetzt wurde. Mit abnehmender Hitze wurde es dann Mitternacht und mit «Margrit» der Verkehr bis morgens 0600 eingestellt.

Der erste Teil war fertig. Man kann sagen gut gelungen. Kein Aufruf verpasst. Keine Apparatedefekte! Einfach tip-top. Mitten im Schlaf: Schritte, schon gegen 6 Uhr. Schnell auf, in die Kleider ... Wir sind oben und drehen an den Knöpfen. Kein Antennenstrom! Ah, der Blitzschalter; schon steigt das Ampèremeter auf 0,4. Schlags 0600 Aufruf der Gegenstation und alles ist in Butter. Tg. hin und her und Abbruch.»

Was an Fehlern vorkam, waren es meistens solche, die in jeder Fk. R. S. auch gemacht werden. Ein Rekrut, der zum ersten Male am Apparat sitzt und ein Tg. abnehmen soll, verpasst sicherlich den Aufruf, trotzdem das Tempo der Gegenstation ganz mässig ist. So war es auch bei uns. Wir kennen ja alle diese ersten paar Stunden! Als Ganzes betrachtet, können wir aber diese Uebung als gelungen bezeichnen.

Morsekurs: Ferien bis anfangs Oktober. Genaues Datum wird später bekanntgegeben.

Mutationen: Eintritte: Aktiv: Gubelmann Robert, 1906, Oblt. Fk. Abt., Ing., Hessengütlistrasse 8, Winterthur; Jungmitglied: Vollenweider Heinrich, 1918, Lehrling, Römerstrasse 116, Oberwinterthur.

Stamm: Jeden Donnerstag ab 2030 im Restaurant Wartmann.

F. Meier.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 63.230 (Abegg)

Bericht über die Monatsversammlung vom 11. Juli:

Trotz sommerlicher Hitze, war diese Versammlung von einer stattlichen Anzahl Kameraden besucht, und zwar dominierte das junge Element weitgehend, dessen Interesse vor allem der *Eidgenössischen Pioniertagung* galt. Die jungen Kameraden — wovon viele vor 1—2 Jahren oder auch erst dieses Frühjahr die Rekrutenschule absolvierten — kamen, ihre Anmeldung zu bestätigen. Obwohl etliche unter ihnen arbeitslos sind oder sonst irgendwie

unter der Krise leiden, sind sie dennoch gewillt, nicht nur das nötige Interesse, sondern auch finanzielle Opfer für die ausserdienstliche Betätigung im allgemeinen und für die Eidgenössische Pioniertagung im besonderen zu bringen. Für den Vorstand war es eine erfreuliche Konstatierung, zu sehen, dass wir mit unseren verschiedenen Kursen für die Jungmitglieder offenbar auf dem richtigen Wege sind, die Jungmannschaft für unser Volksheer zu gewinnen.

Diese erfreuliche Beobachtung vorausgeschickt, hörte die Versammlung zuerst ein allgemein orientierendes Referat über die *Wettkampf-Vorbereitungen* unserer Sektion zu der E. P. T. durch den Trainingschef, Kam. Lt. Krauer (Geb. Tg. Kp. 18) an. Unsere Sektion stellt vorläufig folgende Mannschaften: 2 Fk.-Equipen für den Stellungsbezug der TS-Fk. Station. Wettübungen für Tf. Patr.: je 2 Equipen aus der Feld-Tg. Kp. 5 und aus den Geb. Tg. Kpn. 14, 15 und 17. Ferner 4 gemischte Mannschaften aus Absolventen der diesjährigen Feld-Tg. R. S.

Das *Training* für alle Kategorien beginnt in der zweiten Hälfte August und wird jeweils gemäss den speziellen Weisungen der betreffenden Gruppenchefs 1—2mal wöchentlich durchgeführt. Dasselbe gilt für die Teilnehmer an den Wettübungen für Telegraphisten, Protokollführer und Maschinenwarte. Wir erwarten, wenn irgend möglich, noch weitere Anmeldungen zum Training und bitten, solche direkt an Hrn. Lt. Krauer, Schaffhauserstrasse 280, Zürich-Oerlikon, zu richten.

Zur Deckung der Unkosten für die an den Wettübungen teilnehmenden Mitglieder unserer Sektion, beschloss die Versammlung, *von jedem Aktivmitglied Fr. 2.— als Extrabeitrag für die E. P. T. zu erheben*, der gleichzeitig mit der zweiten Hälfte des Jahresbeitrages bezogen wird. Ebenso bitten wir alle Kameraden, die es irgendwie ermöglichen können, *um Zuweisung von freiwilligen Beiträgen*, als Anerkennung für unsere konkurrierenden Mitglieder (Postcheckkonto VIII 15 015).

Für die *Delegiertenversammlung 1935* wurden die vom Vorstand vorgelegten *Anträge* einstimmig genehmigt. Als *Delegierte* (inkl. Ersatz) beliebten die Kameraden: Abegg, Benz R., Bosshard Hs., Fuchslin, Honegger, Hüni, Jegher, Krauer, Kuhn Th., Mahler, Munzinger, Schlittler, Waller, Wolf und Zehnder.

Anschliessend an die Versammlung folgte die *Filmvorführung der Linoleumfabrik Giubiasco* über die Herstellung des Linoleums. Dieser Werkfilm und die damit zusammenhängenden Erklärungen gaben uns einen flotten Einblick in ein uns wohl allen unbekanntes Gebiet. Diese Vorführung, die allgemein geschätzt wurde, sei auch an dieser Stelle bestens verdankt.

* * *

Arbeitsprogramm für den Monat August:

Zwecks Neuerstellung des Verzeichnisses unserer *arbeitslosen Mitglieder* ersuchen wir diese, bis zum 10. August dem Vorstand einige ganz kurze Angaben über ihren Lehrgang und die seitherige Tätigkeit zu machen. Wir wer-

den uns bemühen, ihnen beim Suchen von Arbeit behilflich zu sein oder nötigenfalls solche zu vermitteln trachten.

Letztes Bedingungsschiessen bei der Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen, Stand Albisgütli: Samstag, den 17. August, von 1415—1900 Uhr, Feld B1, und Sonntag, den 25. August, von 0700—1145 Uhr, im Stand.

Die *zweite Hälfte des Jahresbeitrages* von Fr. 3.—, plus Fr. 2.— Extrabeitrag für die Pioniertagung, ist bis Ende August auf unser Postcheckkonto VIII 50 015 einzuzahlen.

Achtung! Tour de Suisse 1935:

Für das letzte Teilstück der Samstag, den 31. August, fälligen Endetappe des Tour de Suisse von Olten nach Zürich (via Baden—Winterthur—Kreuzlingen—St. Gallen—Winterthur) übernimmt unsere Sektion den Nachrichtendienst in ähnlicher Weise wie seinerzeit an der «Meisterschaft von Zürich». Es werden von uns erstellt: *Auf der Strecke:* je ein Zivil-Tf.-Anschluss in Arbon, Herisau und Tagelswangen (bei Kempthal) zur Vermittlung der Durchfahrtsreportagen auf die Lautsprecher am Ziel an der Winterthurerstrasse in Zürich. Einsetzung von sieben Nachrichtenposten zwischen St. Gallen und Zürich, zur telephonischen Weitergabe ans Ziel der von der Rennleitung abgegebenen Meldungen über den Rennverlauf. — *Am Ziel:* Erstellung von drei Zivil-Tf.-Anschlüssen und einer Lautsprecheranlage, mit wahlweiser Umschaltung auf das fixe Mikrophon und auf die Reportageleitungen.

Wir benötigen dazu ca. 30 Mann und bitten, die *Anmeldungen bis zum 10. August schriftlich an den Vorstand* (Postfach Fraumünster) zu richten. Wer sich schon für die am vorangehenden Samstagnachmittag, (24. August, eventuell auch noch Sonntagvormittag, 25. August) zu machenden Vorbereitungsarbeiten zur Verfügung stellen kann, möge dies in der Anmeldung speziell vermerken. Am Renntag selber (31. August) müssen sich die drei auswärtigen Baugruppen schon ab 0600 Uhr morgens marschbereit halten. Transport und Verpflegung gehen in allen Fällen zu Lasten der Sektion. Weitere Einzelheiten gemäss Spezialweisungen für die einzelnen Gruppen. —Ag—

Stammtisch: jeden Freitag ab 2030 Uhr im Restaurant «Strohhof».

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 10, Telephon Geschäft 58.900, Privat 63.230 · *H. Kirchhofer*, Sektion Basel · *W. Schläfli*, Sektion Bern · *Hptm. Ziegler*, Sektion Gotthard · *Hptm. Lüscher*, Sektion Luzern · *W. Gramm*, Sektion Olten-Aarau · *Th. Bolli*, Sektion Schaffhausen · *F. Meier*, Sektion Winterthur · *Vereinigung Schweizerischer Feld-Telegraphen-Offiziere: Hptm. Merz*, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 10, Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich